

GEMEINDERBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Wadern-Losheim



Dezember 2020 - Februar 2021

Projekt zur Nachhaltigkeit - S. 14

Wittenberg-Fahrt - S. 17

Frauenfrühstück - S. 26

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3 - 4
Aus dem Presbyterium	5 - 6
Rückblick	7 - 13
Kinder + Jugend	14 - 23
Wir laden herzlich ein ...	24 - 29
Kirchgeld	30
Geburtstage	31
Freud und Leid	32
Gottesdienste	33
Gruppen und Kreise	34
Kontakte / Impressum	35
Letzte Seite	36

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mitzugestalten! Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der **25. Januar 2021**.

Gott ist nahe!

Gott kommt zur Welt. Der himmlische Vater wird in einem Menschen zu unserem Bruder, begegnet seinen Geschöpfen auf

das bedeutet: Ihn aus seiner Heiligkeit herausnehmen und zu etwas Alltäglichem, zu einem Stück Alltag machen, also zu einem Neu-



Augenhöhe. Wer bis zu diesem Zeitpunkt geglaubt hatte, diese Welt sei dem Herrn aller Dinge zu profan, der sah sich nun eines Besseren belehrt.

Gott nahe zu sein ist im Grunde genommen ganz einfach. Man muss ihn nur an sich heran lassen. Und

geborenen in irgendeinem Dorf auf der Welt, zu einem Jungen, der sich mal eben vor seinen Eltern aus dem Staub macht, zu einem Mann, der gerne feiert ... Und das nicht nur am Sonntag Vormittag. Und nicht erst, wenn wir in Not sind. Nicht erst, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht und guter Rat

teuer ist. Nicht erst, wenn wir zu der Erkenntnis gelangt sind, dass wir Menschen an unsere Grenzen gestoßen sind.

Gott nahe zu sein heißt, ihn auf Schritt und Tritt bei sich zu wissen, uns klar zu machen, dass es *seine* Schöpfung ist, in der wir leben, dass es *sein* Wille ist, dass wir leben, dass es *sein* Glaube ist, der in uns wächst.

Gott zu einem Teil unseres Alltags werden zu lassen bedeutet dann natürlich auch, ihm nichts vorzuenthalten, nichts zu verheimlichen. Wir vertrauen unsere Daten Facebook, WhatsApp und Google bedenkenlos an - warum sollten wir bei ihm skeptischer sein? Wer Gott an sich heranlässt, der muss allerdings auch damit rechnen, dass er das auf die ein oder andere Weise zu spüren bekommt. Wo sein Geist weht, bleibt selten alles so, wie es ist.

Das kann bisweilen unangenehme Konsequenzen haben. Denn wer Gott nah ist, der kann dem Leben nicht fern bleiben - auch und gera-

de nicht dem Leben anderer. Wer Gott nahe ist, der hält keine soziale Distanz, bleibt nicht objektiv, schwebt nicht über den Dingen. Insofern bedeutet Gottnähe immer auch Dialog mit der Welt und Zuwendung zu den Menschen: in der Liebe, in der Barmherzigkeit, im Sorgen ...

Vielen Menschen ist das gar nicht so recht. Das ist merkwürdig, finden Sie nicht auch? Zugegeben: Ein Gott, den man manchmal sonntags besuchen geht, aber ansonsten einen guten Mann sein lässt, ist pflegeleichter und stört unsere Kreise nicht. Aber ist er uns dann auch noch so nah und vertraut, wie wir ihn gerne hätten, wenn wir ihn einmal brauchen?

Die Weihnachtsgeschichte sagt uns: Gott wil Teil unseres Lebens, unseres Alltags sein. Die Frage ist: Gilt das auch umgekehrt?

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein ebenso segensreiches neues Jahr 2021.

Andreas Reinhold

Ein Wort zum Gemeindebrief

Dieser Gemeindebrief ist Corona-bedingt ein Mitteilungsblatt voller „entweder-oder“. Zurzeit können wir leider nichts definitiv planen. Wir leben frühchristlicher Glaubenshaltung gemäß entsprechend in Vorläufigkeit. *Entweder* findet eine Veranstaltung zu dem angekündigten Termin statt *oder* wir bieten eine Alternative an, die eine andere oder spätere Art der Teilnahme möglich macht. Die

Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde sind flexibel und kreativ, passen sich den Gegebenheiten an, suchen nach Möglichkeiten dessen, was geht - gemäß dem Motto „Suchet der Stadt Bestes!“ bzw.: „Suchet der Gemeinde Bestes!“ (in Anlehnung an Jeremia 29,7). Danke für das, was alle mit stemmen!

Bitte auf aktuelle Mitteilungen von Amtsblatt, Aushängen und homepage achten!

Im ersten lockdown konstituierte sich unser neues Presbyterium. Normalerweise wird das neue Gremium zwei Wochen nach der Wahl in einem Festgottesdienst eingeführt und die scheidenden PresbyterInnen werden verabschiedet. Zwar sind alle „Neuen“ kirchenrechtlich mit ihrem Amt versehen und haben ihre ehrenamtliche Arbeit aufgenommen, aber die öffentliche Würdigung fehlt. Sie findet auch jetzt noch nicht in diesem Winterquartal statt, aber hoffentlich endlich danach. Wir leben auf Hoffnung hin!

Normalerweise findet einmal pro Jahr eine Gemeindeversammlung

statt zur Information der Kirchengemeinde über aktuell wichtige Themen und um öffentlich Gelegenheit zu geben, Anregungen und Kritik anzubringen. Das Presbyterium hat beschlossen, diese im aktuellen Jahr Pandemie-geschuldet ausfallen zu lassen. Normalerweise lädt das Presbyterium in den Wintermonaten zum Helferdankeschön ein, um den vielen vor allem ehrenamtlich Aktiven DANKE zu sagen. Wir haben uns aufgrund der aktuellen Lage entschlossen, das Helferdankeschön-Fest auf den nächsten Sommer zu verschieben.

Für die neuen Fenster am Gemeindehaus Wadern einschließlich Bü-

roräume und Mietwohnungen ist das Fensteraufmaß genommen worden. Mit dem Einbau der Fenster ist voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres zu rechnen. Längst überfällige Elektroarbeiten in und an den Gemeindehäusern und unserer Kirche konnten in den letzten Monaten nach und nach in Angriff genommen werden. Es gibt jetzt überall wieder funktionierende Außen- und Innenbeleuchtung.



In Wadern und Losheim wurden Zäune gesetzt. In Losheim haben wir uns zur Eindämmung von Hundehinterlassenschaften genötigt gesehen, einen Zaun zur Straßen-

seite hin zu setzen. Appelle an das Gewissen der Tierhalter sind nutzlos verhallt. So kann unser Grundstück in Zukunft hoffentlich ohne Tretminen von allen Gemeindegliedern problemlos genutzt werden. Die defekte Heizung in Losheim konnte repariert werden, eine Leckortung war erfolgreich. Es ist wieder warm in Losheim. Das verbleibende Frischegefühl ist auf die aktuelle Lüftungsverordnung zurückzuführen.

Im Waderner Gemeindehaus hat der über 20 Jahre alte Gefrierschrank plötzlich seinen Geist aufgegeben. Ein neuer Gefrierer wurde angeschafft.

Damit Veranstaltungen im Innen- wie Außenbereich unserer Gemeindehäuser stattfinden können hat die Gemeinde folgendes angeschafft: CO-2-Messgeräte für die Innenräume, zwei Dutzend lilafarbene Woldecken sowie weitere Heizstrahler.

Unsere Presbyterin Silke Schaum ist auf der diesjährigen Herbstkreissynode des Kirchenkreis Saar-West am 14. November auf einen Stellvertreterposten für den KSV (Kreissynodalvorstand) gewählt worden. Sie ist als Vertreterin zwar nicht stimmberechtigt, kann aber an den Sitzungen teilnehmen, mitreden und Position für die Nordgemeinden des Kirchenkreises beziehen. Wir freuen uns und gratulieren!

Bewegendes Mozartkonzert

Mozart im Beethoven-Jahr. Ungewöhnlich, wie auch die Umstände ungewöhnlich waren für ein Konzert in der Corona-Zeit. Von den Künstlern, den Organisatoren und auch von den Besuchern wurde Phantasie, Flexibilität und eine gehörige Portion Enthusiasmus gefordert. Trotz der widrigen Umstände, zu denen sich auch noch das bescheidene Wetter gesellte, hatte sich unsere Kirchengemeinde entschieden, gemeinsam mit dem Lions-Club Saarschleife und dem Verein Life Music Now einen Versuch zu wagen. Denn eines ist uns gerade in den letzten Monaten auch bewusst geworden: Kultur ist ein hohes Gut in unserer Gesellschaft und fehlt, wenn sie nicht in die Öffentlichkeit darf.

Junge Musiker, die an der Hochschule für Musik Saar studieren, stellten unterschiedliche WerkGattungen vor, die uns Wolfgang Amadeus Mozart, eines der Genies der Musikgeschichte, hinterlassen hat. Mit dabei waren Elisabeth Wehrle (Gesang), Pauline Kopp (Violine)



und Mattheus Ferrari (Klavier). Auf dem Programm standen Passagen aus der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“, ebenso Lieder wie „Abendempfindung“, „Der Zauberer“ oder „als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte“ und Passagen verschiedener Mozart-Kompositionen für Klavier und Violine.

Unter anderem das Außengelände unseres Gemeindehauses un-



ter der Eiche nutzend, bewiesen Besucher wie Protagonisten Mobilität und großes Verständnis für die ungewöhnliche Durchführung des Konzerts. So wurde der Nachmittag zu einem musikalischen Hochgenuss, getragen von der Präsenz und dem Können der jungen

Musiker und dem interessierten Publikum. Der lang anhaltende Applaus machte deutlich, wie wichtig es bleibt, kulturelle Ereignisse trotz Corona-Virus zu ermöglichen. Unser Dank gilt allen, die dieses Projekt auf vielfältige Weise unterstützt haben.



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

JESAJA 58,7

Erntedankgottesdienst

Am 4. Oktober haben wir den ersten Familiengottesdienst seit Pandemiebeginn gefeiert. Alle zur Verfügung stehenden Sitzplätze waren besetzt. Auch Taufen haben wir erstmals wieder im Gottesdienst gefeiert.

Gemeinsam haben wir die Sonnenblume mit ihren hellen und dunklen Seiten betrachtet und davon gehört, wie sie sich immer dem Licht zuwendet. Das hat sie mit dem Wolf von Gubbio gemein. Die Gemeinde wurde im Sprechchor mit den Menschen aus der Stadt Gubbio mit ihren Bedenken und ihren Ängsten vor dem „bö-

sen Wolf“ vereint. Franz von Assisi vermittelte zwischen Mensch und Tier, nahm alle Seiten wahr, so dass ein Leben in Frieden und Gemeinschaft wieder möglich wurde.

Von dieser Geschichte bleibt das Wissen darum, dass wir beide Seiten, die helle und die dunkle Seite, in uns selbst haben mögen, aber es bleibt auch das Wissen darum, dass wir uns verändern und bewegen können und dass wir entscheiden können, wie wir leben wollen. Zur Erinnerung bekam jeder hell und dunkel gestreifte Sonnenblumenkerne mit nach Hause.

Wegen des neuerlichen lock-down musste das Konzert mit Jochen Jasner im November abgesagt werden. Sobald es möglich ist, wird das Konzert nachgeholt und wir starten mit französischer Leichtigkeit und Chansons ins neue Jahr.

Auch der weißrussische „Ornamentchor“ hat seinen Auftritt Anfang Dezember bei uns absagen müssen aufgrund der politischen Situation vor Ort. Unsere Gebete unterstützen die mutigen Frauen und Männer, die sich für eine Veränderung der Lage einsetzen. Wir hoffen, dass wir uns im kommenden Jahr alle gesund und heil wieder sehen können.

„Herbstsonne“ und „Ökumenisches Café“



Gesang. An dieser Stelle: herzlichen Dank an Andreas Reinhold für die schwingvolle musikalische Unterstützung. Gegessen wurde wegen der Wespenplage im Saal und natürlich mit Abstand. Das Treffen im September stand unter dem Motto „Herbst“. Es gab Besinnliches, Heiteres und Liederraten, natürlich auch Kaffee und Kuchen und viel Raum für den angestauten Gesprächsbedarf.

Endlich gab es im August ein Wiedersehen mit den Senioren der beiden Kreise. Unser Sommerfest feierten wir unter der großen Eiche im Gelände hinter dem Gemeindehaus in Wadern mit Geburtstagsgratulationen, Geschichten, Rätseln und

Im Oktober kochen normalerweise Senioren für Senioren. Aber in der aktuellen Situation ist eben Vieles nicht wie immer, also kochte dieses Jahr das Team für die Senioren und lud zum Mittagessen und Kaffeetrinken ein. Alles



drehte sich um die „Tolle Knolle“, so gab es Kartoffelsuppe mit Kartoffelbrot (selbstgebacken!) und Kartoffeln im Speckmantel mit Käsesoße überbacken! Wiebke Reinhold erzählte viel Interessantes zur Geschichte der Kartoffel, in Bewegung kamen die Senioren bei der „Kartoffelernte“ und ins Grübeln beim Rätseln. Es wurde viel geplaudert und gelacht. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und frisch gebackenem Apfelkuchen konnte jeder mit einer tollen Knolle in der Tasche und einem Lächeln im Gesicht den Heimweg antreten.

Wir haben das Wiedersehen mit jeweils ca. 14 Senioren genossen. Wir haben Eindrücke und Erlebnisse gesammelt, haben ein Lachen mit nach Hause genommen und



in Gemeinschaft gefeiert. Pfarrerin Wiebke Reinhold hat es in ihrer Andacht so schön beschrieben: In der schönen Zeit sammeln wir wie in einem umgedrehten Regenschirm die Erinnerungen, das Licht, die Gespräche, wundervolle Augenblicke, einfach alles Schöne. Kommt die dunkle Zeit, drehen wir den Schirm um und lassen all das auf uns herunterregnen. So haben wir es getan: wir haben in drei Treffen eifrig gesammelt, um

mit unseren Vorräten durch die dunkle Zeit zu kommen, so wie es auch die Feldmaus Frederik aus unserer Herbstgeschichte getan hat. Denn das Corona-Virus ist mit Vehemenz zurück gekommen. Wieder müssen wir zu Hause



bleiben. Auch wenn wir uns eine lange Zeit nicht im Gemeindehaus treffen können, werden unsere Senioren nicht vergessen. Eine Adventsfeier wird es nicht geben, leider. Aber wir werden unsere guten Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr persönlich vorbeibringen. Natürlich mit Maske und Voranmeldung!

Gerne möchten wir auch das Neue Jahr bei einem Neujahresempfang mit allen Senioren der Gemeinde begrüßen. Wenn das möglich sein wird, werden sie rechtzeitig ein-

geladen werden. Vielleicht wird es dann aber doch ein Frühlingsempfang werden. Haben wir Geduld, drehen unseren Schirm um und erfreuen uns an den gesammelten Schätzen! Ich wünsch Ihnen allen viel Kraft, Geduld und Gottes Segen.

Heidi Bonaventura

„Unter Gottes Schirm beschützt“
„Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann“.

Psalm 32,7



Eine Pilzwanderung am 10. Oktober mit Pilzsachverständigen Klaus Engelbert fand bei sonnigem Wetter im Noswendeler Röderwald statt. Leider wurden wir nicht richtig fündig, aber die Informationen über die Lebensweise von Pilzen, essbare Pilze und ihre giftigen Doppelgänger und ihre Verwertung in der Küche war sehr informativ.



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch
JANUAR
2021

PSALM 4,7

Unser Lesetipp!

Wir möchten Lesetipps innerhalb unserer Gemeinde sammeln! Es darf sich hierbei um Zeitschriften, Bücher, Magazine, Blogs, Zines, Web-Zeitungen uvm. handeln. Ob Sie uns Vorschläge für die private Freizeit schicken oder aber auch Tipps für Fachliteratur mit beruflichem Kontext – Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Der Lesetipp wird anschließend auf unserer Homepage und im Gemeindebrief veröffentlicht. Es würde uns sehr freuen, wenn uns viele Interessierte einen Lesetipp - gerne

auch mit Foto - zukommen lassen würden. Die Einsendungen werden dann entsprechend editiert und im Laufe der Zeit veröffentlicht. Ihre Vorschläge senden Sie bitte an Frau Silke Schaum: silke.schaum@ekir.de.

Eine andere Idee ist, einen eigenen Literaturkreis innerhalb unserer Gemeinde zu gründen. Daher freuen wir uns künftig auf Ihre vielseitigen Vorschläge. Zum Start des Projektes nun der erste Lesetipp unserer Presbyterin Silke Schaum.

Empfehlung für die Freizeit

Simsion, Graeme. Das Rosie-Projekt. Übersetzt von Annette Hahn, Krüger, 2014. | ISBN: 978-3596197002

Die Hauptfigur des Romans ist Don Tillman: Assistenzprofessor im Fachgebiet Genetik, durchtrainiert, intelligent ... und auf der Suche nach der Frau fürs Leben. Doch schon Freundschaften zu schließen fällt ihm schwer. Dons Alltag ist im Minutentakt durchorganisiert und auf Zeit- und Kosteneffizienz optimiert. Don ist Autist mit Asperger-Syndrom. Auf seine wissenschaftliche Weise geht er auch das „Partnerin-Problem“ an.

Er entwickelt dafür einen perfekt abgestimmten Fragebogen. Aber als Don Rosie trifft, wird ihm schnell klar: Gefühle haben ihre eigene Logik. Das Rosie-Projekt ist eine zarte Liebesgeschichte und zugleich ein leiser Roman mit Empathie für Menschen, die ‚anders‘ sind.

Konfi-Jahrgang 2019/21 - Projekt zur Nachhaltigkeit

Im September haben sich die Konfis des Corona-bedingten Zweijahres-Jahrgangs an einem Sonntag nachmittag „Unter der Eiche“ getroffen. Gearbeitet wurde zu den Zehn Geboten und der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen.

Was ist die Agenda 2030? Die Vereinten Nationen haben 2015 in New York die ‚Agenda 2030‘ verabschiedet. Insgesamt haben 193 Länder dieser Welt 17 Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die bis zum Jahr 2030 erreicht sein sollen. Alle Länder dieser Welt stehen gleichermaßen in der Verantwortung, nachhaltige Entwicklung durch den grundlegenden Umbau von Strukturen, Prozessen sowie Denk- und Verhaltensweisen entscheidend voranzubringen. Anders ausgedrückt: es geht um den sinnvollen Umgang mit Natur und Umwelt sowie ein global gerechtes Miteinander aller Menschen auf dieser Welt. Gemeinsam stehen wir in der Verantwortung, die Gestaltung einer lebenswerten Welt für alle, in die Hand zu nehmen, damit diese unsere Welt zukunftsfähig bleibt.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind:





Was haben 10 Gebote und die 17 Nachhaltigkeitsziele gemeinsam? Gebote wie auch die genannten Ziele dienen im Sinne Martin Luthers dem Leben, damit Menschen auf dieser Erde -heute und in Zukunft- gut miteinander leben können. Sie gelten weltumspannend, generationenübergreifend und in weiten Teilen konfessionsverbindend.

Links: www.kritischerkonsum.de www.footprint-deutschland.de www.nextklima.de www.about-change.de www.utopia.de www.das-kostet-die-welt.de

Der Wandel zu mehr Nachhaltigkeit ist Handarbeit. Nur wer selbst Hand anlegt/mithilft, kann diese Welt verändern! Deshalb geht es darum Handabdrücke zu hinterlassen.

In diesem Sinne haben die KonfirmandInnen 17 Kisten zu je einem Nachhaltigkeitsziel gestaltet. Sie sind vor dem Gemeindehaus in Wadern auf der Wiese zu finden. JEDE/R ist eingeladen, die Kisten zu öffnen und eigene Ideen zur Verwirklichung dieser Ziele vor Ort zu notieren. Stift und Papier finden sich im „Zum-Verschenken-Schrank“.





Der „Zum-Verschenken-Schrank“ nimmt das Nachhaltigkeitsziel „Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum“ auf.

In jedem Haushalt finden sich Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden: Vasen, Geschirr, überflüssige Tuppertöpfe, Spielzeug, ... Stellen Sie diese doch in unseren bunt gestalteten Schrank. Und wenn Ihnen etwas aus dem Schrank gefällt, nehmen Sie es mit nach Hause.

Wir bitten keine Elektrogeräte in den Schrank zu stellen (wir können nicht für die Funktion garantieren, der Schrank steht im

Außenbereich und wir sind kein Elektroschrottsortungsplatz), keine Kleidung (die gehört in die Kleidercontainer, die Bethelsammlung oder soll zu Kleiderkarrusell-Veranstaltungen abgegeben werden) und keine Bücher (bitte die öffentlichen Bücherschränke nutzen).

Krippenspiel-Proben

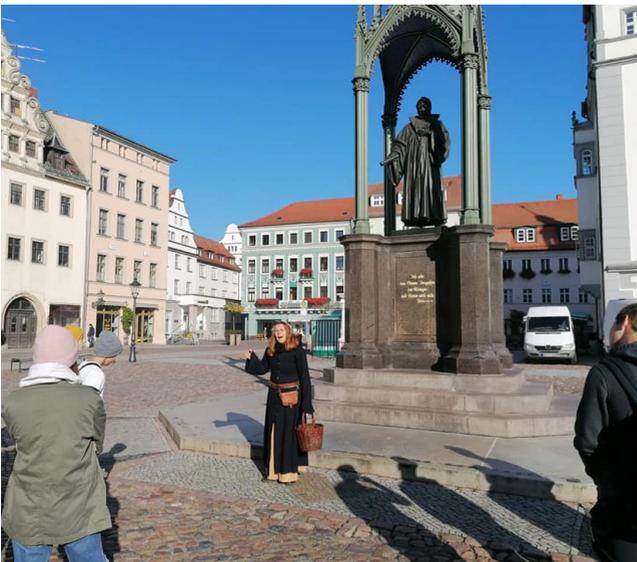
Mit Mitte November haben die Krippenspielproben für den Familiengottesdienst an Heilig Abend wieder begonnen. Die Rollen sind verteilt worden und konnten zunächst zu Hause eingeübt werden. Wir hoffen ab Dezember wieder samstags von 10.00 - 11.00 Uhr zusammen kommen zu können.

Kinder, die noch mitspielen wollen, sollen sich bitte bei wiebke.reinhold@ekir.de melden oder unter 06871.50 274 52. Wir finden noch eine Rolle.

Wittenberg-Fahrt

Endlich war es wieder soweit (und gerade noch in einem nicht durch das Coronavirus beschränkten Zeitfenster): vom 12. bis 16. Oktober fuhren wir mit einer bunt gemischten Gruppe Jugendlicher in die Lutherstadt Wittenberg.

Zugegeben, der Start war früh angesetzt, 6 Uhr morgens ist nicht für jeden eine gute Zeit, aber bis es so richtig hell wurde, konnten alle etwas Schlaf im Bus nachholen. An dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank an unseren Busfahrer, der uns ruhig und sicher hin und zurück brachte. Die Hinfahrt verlief überraschend störungsfrei, so dass wir schon nachmittags in Wittenberg ankamen und vor dem Abendessen bereits die Zimmer eingerichtet hatten und uns in der Jugendherberge und der angrenzenden Fußgängerzone etwas umschaun konnten. Abends erleichterten erste Spiele das Kennenlernen, schließlich waren hier Jugendliche aus zwei Konfirmandenjahrgängen, Azubiteamer und ältere Teamer zusammen unterwegs.



Zu unserem Erstaunen ;-) verlief die Nacht (und auch die folgenden Nächte) ruhig und nach dem Morgenimpuls ging es erstmal zum Frühstück. Anschließend gab es einen Tag voller Geschichtsinfos. Vormittags stilvoll vermittelt vom Waschweib Marie, nachmittags im Haus

der Geschichte (Ausstellung: wir lebte man in den 20ern, 40ern des letzten Jahrhunderts und in der DDR-Zeit). Hier sind liebevoll Einrichtungsgegenstände, Spielsachen, Haushaltsgegenstände etc. gesammelt und arrangiert. Abgerundet wurde das ganze abends vom Lutherfilm, bei dieser Fahrt ein „Muss“.

Nach dem üblichen Start ging es am Mittwoch in das 360° Panorama von Yadegar Asisi. Hier kann man, eingebettet in eine Licht- und Toninszenierung, in Martin Luthers Welt eintauchen, in den Alltag der Wittenberger zu dieser Zeit. Passend zum Morgenimpuls (Martin Luthers Morgengebet mit Engeln) machten wir uns nachmittags auf zur Stadtkirche, um dort Engelinventur zu betreiben. Ausgerüstet mit Polaroidkameras erforschten die Jugendlichen die Kirche und erfassten die Vielzahl an Engeln auf Bildern, als Figur, etc. Jede*r durfte sich dann noch eine kleine Kerze als Erinnerung mitnehmen. Der Abend stand wieder im Zeichen von Spielen, diesmal kam es auf ein gutes Miteinander an, um die Aufgaben zu bewältigen.

Was förderte die Verbreitung der Bibelübersetzung Luthers? Diesem Thema näherten wir uns am Donnerstag Vormittag zunächst mit dem Besuch der historischen Druckerstube in der ehemaligen Werkstatt von Lukas Cranach. Hier durften wir auch alle selbst ein kleines Souvenir



drucken. Nachmittags besuchten wir das Lutherhaus und konnten ganz praktisch verschiedene Medien ausprobieren (Linoldruck, Malen, Schreiben). Abgerundet wurde das bisher Gesehene und Erlebte durch eine Führung im Lutherhaus. Eine inzwischen liebgewordene und auch von den Azubiteamern selbst eingeforderte Tradition ist eine von ihnen selbst zusammengestellte Schnitzeljagd gegen Ende unserer Fahrt. Hier wurde selbständig geplant, durchgeführt und auch an eine Belohnung für die Sieger gedacht!

Die Jugendlichen fertigten abends Collagen an, in denen sich die vergangenen Tage und Eindrücke ganz individuell widerspiegeln. Bei einer passenden Gelegenheit werden wir sie der Gemeinde vorstellen. Noch einmal Spiele, noch einmal „Blinzeln“, packen, Zimmer räumen, eine letzte kurze Nacht (ja, Teamer können gemein sein ;-)). Die Rückfahrt verlief wieder problemlos, hier noch ein Dankeschön an alle Mitreisenden für ihre Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. So fahren wir gerne in zwei Jahren wieder in eine Umgebung, die das „evangelisch sein“ auf besondere Weise spürbar und erlebbar macht.

Ach ja, gerne können, je nach Platz, auch interessierte Erwachsene mitfahren und Wittenberg ganz individuell erkunden. Das war auch diesmal der Fall und hat ganz wunderbar geklappt.

Sigrid Hewener

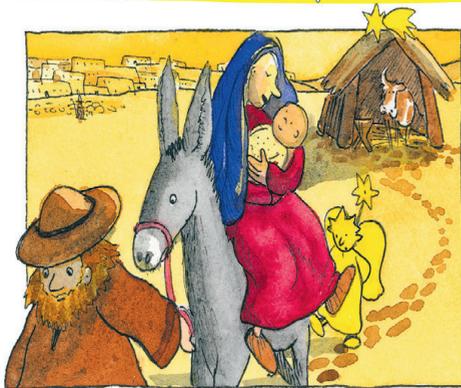
Wie versprochen laden wir alle Jugendlichen noch zum Fototausch bzw. gemeinsamem Bildergucken ein sowie zum gemeinsamen Bowlen (oder einer anderen Corono-gerechten gemeinsamen Spiel- und Spaßaktion), nämlich am **Freitag, 11. Dezember, 19.00 Uhr - ca. 22.30 Uhr**. Auch wer nicht in Wittenberg dabei war, aber wissen möchte, was wir alles erlebt haben, ist herzlich eingeladen!

Wegen der Bowlingbahn, bitte mit Anmeldung!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

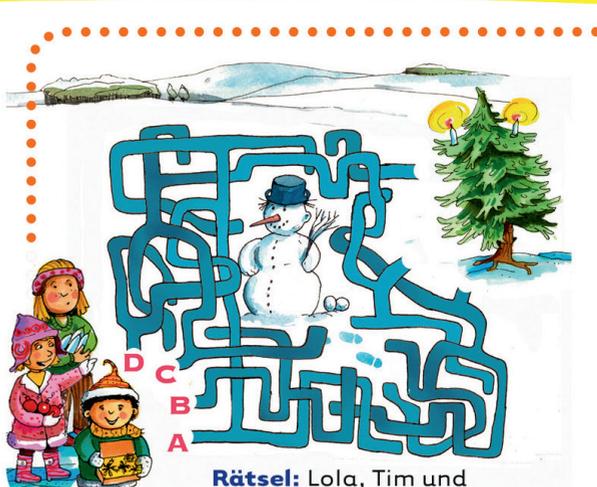
Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht

durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

☎ : 0711/60100-30 ☉ : abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

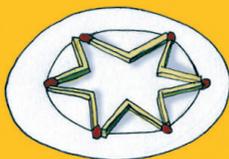
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



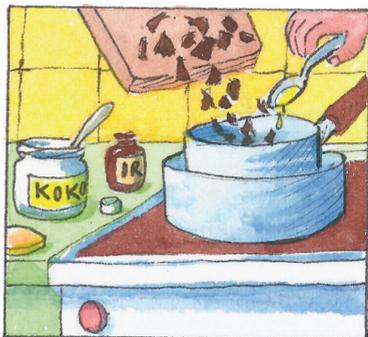
Dein
Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



Gruselabend des KiBi-Treffs



Aus der Gruselnacht mit Übernachtung wurde diesmal ein Gruselabend mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Während vielerorts Halloween gefeiert wird, feiert man in Mexiko die Nacht der lebenden Toten, den Dia de Muertos. Die Verstorbenen kommen für drei Tage lang wieder aus ihren Gräbern, die Lebenden

verkleiden sich als Skelette, gehen auf die Friedhöfe, bringen Speis und Trank, es wird gefeiert. Uns mag das makaber oder gruselig anmuten, in Mexiko ist es ein Freudenfest, da wird schönen Erinnerungen nachgegangen.

Wir haben ein paar dieser Gräber nach Losheim ins Gemeindezentrum geholt. Die Kinder haben zum Fest Pinatas gebastelt, die mit gruseligen Süßigkeiten gefüllt wurden, außerdem wurden Gespenstertüten und bemalte Steine gebastelt.

Auch wenn wir diesmal nur in kleiner Zahl zusammen kommen konnten, es hat Spaß gemacht.



KIBI-Treff

In der Regel treffen wir uns am 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr zum Kindergottesdienst. Hier singen wir, beten, hören biblische Geschichten, basteln, spielen oder experimentieren miteinander und nehmen zu guter Letzt ein warmes Mittagessen von unserer Küchenfee Anke Planta-Serwill ein. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen, allein, mit Freunden oder Eltern zu kommen. Zumeist bereiten Sandra Helfen, Sigrid Hewener, Frederike Potthoff und Wiebke Reinhold die Treffen vor, oft unterstützt von Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit. Lust vorbeizukommen? Hier unsere nächsten Treffen: nicht im Dezember wegen Krippenspielproben, 16. Januar 2021 (außer der Reihe!), 13. Februar 2021.

Wir basteln für Weihnachten

Für Kinder von 5-12 Jahren!

An zwei Nachmittagen basteln wir wieder für Weihnachten: kleine Geschenke, Deko-Artikel, Karten und vieles mehr. Kekse und Getränke stehen bereit, ebenso gespannte Teamer. Teilnehmerbetrag pro Nachmittag: 5,00 €.

Freitag, 4.12.20, 16.30 - 18.00 Uhr und
Donnerstag, 11.12.20, 16.30 - 18.00 Uhr

Bitte anmelden per FON: 06871.50 274 52 oder MAIL: wiebke.reinhold@ekir.de. Wer basteln möchte, Kontakt aber aufgrund der Corona-Lage vermeiden möchte, kann auch eine Basteltüte mit Vorlagen und Materialien an den jeweiligen Tagen abholen. Auch hier bitten wir um Voranmeldung, damit Tüten vorbereitet werden können.

Kindergartengottesdienst

Kinder aus der Kita Regenbogen in Losheim werden uns voraussichtlich am **10. Dezember** besuchen. Am Wünschebaum vor dem Gemeindezentrum Losheim wollen wir einen altersgerechten Gottesdienst im Freien feiern.

Lebendiger Adventskalender

Ob und in welcher Form er in diesem Jahr stattfinden kann, entscheidet sich kurzfristig, bitte auf Aushänge, Homepage etc. achten oder im ev. oder kath. Gemeindeamt nachfragen. Der Wille und Ideen zum Corona-gerechten Feiern sind da, aber Genehmigungen stehen noch aus.

Männerfrühstück, Bibelkreis, Taizé

Aufgrund der Pandemie und den aktuellen Maßnahmen ist leider eine konkrete Planung bis Ende Februar für das Männerfrühstück, den Bibelkreis und das Taizé-Gebet nicht möglich. Sobald sich Möglichkeiten ergeben, das eine oder andere stattfinden zu lassen, werden wir aber auf allen verfügbaren Kanälen darüber informieren. Bis dahin brauchen wir noch etwas Geduld.

Familiengottesdienst zur Taufferinnerung

Am 10. Januar 2021, 10.00 Uhr laden wir herzlich zum Familiengottesdienst mit Taufferinnerung ein. Die Tauffamilien des vergangenen Jahres werden automatisch angeschrieben. Jeder, der hat, ist eingeladen seine Taufkerze mitzubringen und auf den Altar zu stellen.

Adventsbasar im Kleinen

Alle Weihnachtsmärkte sind abgesagt. Alle? Nein, nicht alle! Im Gemeindehaus in Wadern steht ein Tisch mit selbst Gebasteltem. Bei Veranstaltungen im Gemeindehaus oder zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros können kleine Geschenke für Familie, Freunde oder Nachbarn ausgesucht werden. Eine Kasse bzw. Spendenbox steht bereit.

Sternenregen

Mit knurrendem Magen und abgelaufenen Schuhen in die Schule – doch nicht bei uns! Von wegen: Fast ein Drittel der Kinder im Regionalverband Saarbrücken sind von Hartz-IV-Leistungen abhängig. Besonders benachteiligt sind kinderreiche Familien und Alleinerziehende.

Auf 44 Prozent der Haushalte mit drei und mehr Kindern trifft dies zu. 39 Prozent aller Alleinerziehenden-Haushalte im Saarland brauchen Hartz IV.

„Dass es da in unserer Gesellschaft rumort, ist kein Wunder“, findet Pfarrer Wolfgang Glitt. Er ist Vorsitzender des Vereins „Radio Salü – Wir helfen e.V.“ Der Verein richtet seit 2003 die Spendenaktion STERNENREGEN aus – eine Initiative von RADIO SALÜ und den KIRCHEN, um saarländischen Familien in Not zu helfen. Am 16. November startet die diesjährige Spendenaktion. Glitts Appell: „Wir müssen wieder lernen, aufeinander zu hören, den Mitmenschen zu achten, zu teilen. - Die Zeit des Egoismus muss vorbei sein!“

Alle STERNENREGEN-Spenden gehen zu 100 Prozent an die Beratungsstellen von Diakonie und Caritas und werden dort an die Antragsteller verteilt.

Alle weiteren Infos zu STERNENREGEN sind zu finden auf der Homepage www.salue.de/helfen.

Spendenkonto:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE02 5905 0101 0090 0219 99

BIC: SAKSDE55XXX

Empfänger: Verein RADIO SALÜ Wir helfen e.V.



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

„Ein Weg zu mehr Gelassenheit und Gesundheit“

Vortrag und Gesprächsrunde mit Karin Pontius,

Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Achtsamkeitslehrerin

am Samstag, 16. Januar 2021 um 9.00 Uhr im

im evangelischen Gemeindehaus, Wadern, Kräwigstraße 21

Das Frauenfrühstück im September 2020 zum Thema „Ein Weg zu mehr Gelassenheit und Gesundheit“ mit interessanten Gesprächen und praktischen Übungen fand großen Anklang. Dem Wunsch, das Thema in einem zweiten Treffen zu vertiefen, wollen wir gerne nachkommen. Alle Interessierten, die mehr zum Thema Achtsamkeit erfahren und erleben möchten, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme am Frauenfrühstück im September 2020 ist nicht Voraussetzung!

Das Frauenfrühstück findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen statt. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Fon 06871.2006 oder bei Heidi Bonaventura, Fon 06871.2958 zu der Veranstaltung an und bringen Sie vorsichtshalber einen Mund-Nase-Schutz mit! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kostenbeitrag 5.- €.



Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Statt Neujahrsempfang: Frühjahrsempfang

Statt zum Neujahrsempfang der Senioren -wie sonst- laden wir an dieser Stelle zum Frühjahrsempfang ein! Einladungen kommen per Post ins Haus.

Heringssessen am Aschermittwoch

Wir laden am Aschermittwoch, 17. Februar 2021 nach Wadern ins Gemeindehaus zum traditionellen Heringssessen ein. Sollte das gemeinsame Essen Corona-bedingt nicht möglich sein, bieten wir einen Türverkauf an. Bitte Tupperdosen mitbringen!

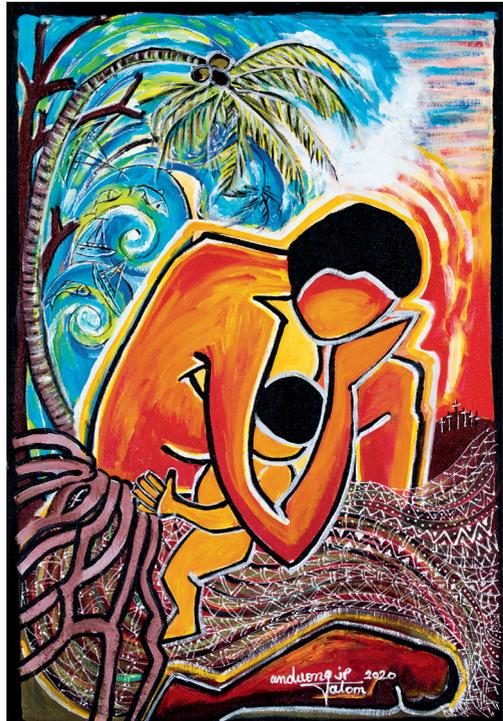
Weltgebetstag 2021: Vanuatu

5. März 2021, 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Wadern, im Raum Losheim bitte auf aktuelle Bekanntmachungen schauen!

„Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird.“

weltgebetstag.de

„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“
© Juliette Pita



Unsere Weihnachtszeit im Überblick

- **4. Advent:** musikalischer Gottesdienst „Unter der Eiche“/Wadern (evtl. als Evensonggottesdienst mit Chorgesang)

- **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

Das Krippenspiel findet live im Außengelände des Losheimer Gemeindezentrums statt, kann aber auch als podcast zu Hause angeschaut und mitgefeiert werden.

- **Christvesper**, - diesmal in Wadern und in Losheim, jeweils im Außengelände.

Wir hoffen, dass durch die Erhöhung der Gottesdienst-Anzahl, alle Gelegenheit haben zum Gottesdienst zu kommen.

Bitte Gartenstühle, Woldecken und eine Lichtquelle mitbringen. Wir bieten nur eine gewisse Anzahl von Woldecken und Sitzgelegenheiten, außerdem Heizstrahler. Stehplätze sind reichlich vorhanden. Das Außengelände bietet die Möglichkeit, ausreichend Sicherheitsabstand zu wahren.

- **Offener Heilig Abend** im Gemeindehaus Wadern

Unter der Regie von Doris Martin, Leiterin der Halt und Hoffnung-Gruppe, und Pfarrerin Wiebke Reinhold wollen wir zum dritten Mal einen Offenen Heiligen Abend stattfinden lassen. Der bisherige Zuspruch hat uns gefreut und zeigt, dass Bedarf vorhanden ist.

Nach dem Christvespergottesdienst gegen 19.00 Uhr laden wir ins Evangelische Gemeindehaus Wadern zu Kartoffelsalat und Würstchen sowie Weihnachtsgebäck ein. Wir wollen den Abend gemeinsam mit Liedersingen, Hausmusik und Geschichten in Gemeinschaft verbringen. Alle sind eingeladen, ob alleinstehend oder mit Begleitperson. Im Anschluss fahren wir alle gerne auch nach Hause.

Eine Anmeldung erleichtert den Einkauf für den Abend, aber spontane Gäste sind genauso willkommen.

Info oder Anmeldung: wiebke.reinhold@ekir.de, 06871.50 274 52 oder Doris Martin, 06871.909 89 76.

- **keine Christmette** in diesem Jahr zugunsten der Erhöhung der Anzahl der anderen Weihnachtsgottesdienste

- **Sonntag nach Weihnachten** als Singe- und Geschichtengottesdienst mit anschl. Tasse Kaffee und Schokoladenkugeln -->15.00 Uhr in Wadern

- **Altjahr** - 18.00 Uhr in Losheim am See

- **Neujahr** - 15.00 Uhr in Wadern mit anschl. Sektempfang

Für Sie noch einmal zusammengestellt: unser Terminkalender!

04.12.2020	Weihnachtsbasteln - S. 23
10.12.2020	Kindergartengottesdienst - S. 24
11.12.2020	Weihnachtsbasteln, S. 23
10.01.2021	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung - S. 24
16.01.2021	KIBI-Treff - S. 23
16.01.2021	Frauenfrühstück - S. 26
13.02.2021	KIBI-Treff - S. 23
17.02.2021	Heringssessen - S. 27
05.03.2021	Weltgebetstag - S. 27

Liebe Gemeinde,
auch im letzten Jahr konnten wir damit im Bereich der Kinderkirchen-, Jugend- und Seniorenarbeit, in Wadern und Losheim, viele Wünsche umsetzen. Es konnten Dinge angeschafft und Fahrten ermöglicht werden. Dies hätten wir ohne das Kirchgeld nicht stemmen können. Danke! Wir haben noch viele Ideen und Wünsche, die umgesetzt werden sollen und nur Ihre Spende hilft uns hier weiter. Die Überweisungsträger sind im Gemeindebrief ausgedruckt und können zum Spenden benutzt werden. Schon heute bedanken wir uns im Namen des Presbyteriums bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

1.) Kinderkirchenarbeit in Losheim

Unter der Leitung unserer Mitarbeiterpresbyterin Sandra Helfen, erfährt der Kinder-Bibel-Treff, für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jah-

ren große Beliebtheit. Neben der Feier des kindgerechten Gottesdienstes und der kreativen Umsetzung biblischer Geschichten, drückt sich die Erfahrung von Gemeinschaft auch beim Mittagessen aus, das die Kinder gerne annehmen.

2.) Jugendarbeit

Regelmäßig treffen sich unsere Jugendlichen im Jugendkeller in Wadern. Unter der Leitung von Julia Schneider engagieren sich die jungen Leute und erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den gemeinsamen Treffen.

3.) Seniorenarbeit in Wadern und Losheim

Regelmäßig treffen sich in Wadern und Losheim unsere Senioren zu geselligen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wird viel gelacht, gesungen und gespielt. Für viele Senioren ist dies eine willkommene Abwechslung im Alltag.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro,

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: BIC:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrfacher Beschriftung max. 35 Stellen)

Evangelische K irchengemeinde W adern-Losheim

IBAN:

DE 30 5935 1040 0200 1435 84

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (5- oder 11 Stellen)

MERZDE55

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit

Noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei mehrfacher Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN:

Datum: Unterschrift(en):

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern zum Geburtstag sehr herzlich, auch den hier nicht veröffentlichten, und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute im neuen Lebensjahr. *Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie unter den Geburtstagen nicht mehr genannt werden möchten.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

TAUFEN

Taufen dürfen in Corona-Zeiten auf Wunsch der Familien auch außerhalb des Gemeindegottesdienstes gefeiert werden (im kirchlichen Gebäude/unter freiem Himmel am Kirchgebäude). Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird ihre Pfarrerin Sie über alles Weitere informieren.

TRAUUNGEN

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit ihrer Pfarrerin können Sie alle weiteren Fragen klären.

BEERDIGUNGEN

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt ihre Pfarrerin dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

KRANKENABENDMAHL

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus empfangen möchte.

Wadern		Losheim am See
	29.11.	10.00 Uhr
10.00 Uhr Fam-GD	06.12.	
	13.12.	10.00 Uhr
18.00 Uhr Evensong-Gottesdienst	20.12.	
17.30 Uhr Christvesper „Unter der Eiche“	24.12. Heiligabend	15.30 Uhr Fam-GD 17.00 Uhr Christvesper „Unter der Birke“
10.00 Uhr	25.12. 1. W.-tag	
	26.12. 2. W.-tag	10.00 Uhr
15.00 Uhr Singe- und Geschichten-GD	27.12.	
	31.12. Altjahr	18.00 Uhr
15.00 Uhr	01.01. Neujahr	
	03.01.	10.00 Uhr
10.00 Uhr Fam-GD	10.01.	
	17.01.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	24.01.	
	31.01.	10.00 Uhr Vorstellung Konfis Jg. 19/21
10.00 Uhr	07.02.	
	14.02.	10.00 Uhr Fam.-GD
10.00 Uhr	21.02.	
	28.02.	10.00 Uhr
18.00 Uhr Weltgebetstag	05.03.	Ort u. Zeit noch unklar

Herbstsonne Wadern: In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Ökumenisches Café Wadern: In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde, Fon: 06874.182504

Neugier genügt!: Die Bibel gemeinsam neu entdecken. Termine: 11.12., 8.1., 12.2. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Meditativer Tanz: Am 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wadern. Kontakt: Gisela Demuth, demuth-g@t-online.de Leiterin: Ingeburg Barbian

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet vier mal im Jahr statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontakt: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Männerfrühstück: Jeden 2. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Lebenscafé: Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger, Fon: 06871.923010

Kinderbibeltreff: In der Regel jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp- Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen, Fon: 06872.8885062. Die aktuellen Termine finden Sie in diesem Heft.

Jugendtreff: In der Regel am 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Julia Schneider, 0171.9726572

Projektchor: Proben in der Regel mittwochs, 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wadern. Infos bei der Leiterin Monika Willems-Morbach, Tel. 06871.5743

Gospel-Pop-Project: Proben donnerstags ab 19.30 Uhr abwechselnd in Losheim und Beckingen, Infos bei Andreas Reinhold, 0152.29570286 oder Jörg Winkler, 06835.1320

Hauskreis: Einladung zu Gespräch und Gebet, Infos bei Rüdiger Wollenweber, 06872.505130

Halt und Hoffnung: In der Regel jeden Dienstag von 19.00 bis 21. Uhr im Gemeindehaus Wadern, Kräwigstraße 21. Infos unter 06871.9098976 oder www.haltundhoffnung.de

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr
 Gemeindesekretärin: Cordula John
 Kräwigstr. 21, 66687 Wadern, Tel. 06871.2006,
 E-Mail: wadern-losheim@ekir.de.

Kontoverbindung: Sparkasse Merzig-Wadern, BIC: MERZDE55
 IBAN: DE30 5935 1040 0200 1435 84 .

Sie finden uns im Internet unter:
www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de .
 Pfarrerin Wiebke Reinhold: Tel. 06871.50 274 52, E-Mail: wiebke.reinhold@ekir.de
 Prädikant Dr. Alexander Sudahl: Tel. 0170.5815157
 Pastor Andreas Reinhold: Tel. 0152.29570286
 Kinder- und Jugendmitarbeiterin Julia Schneider: Tel. 0171.9726572.

Evangelische Kirche in Wadern

Kräwigstr. 50, 66687 Wadern

Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum

Hunsrückstraße 20, 66679 Losheim am See

PRESBYTERIUM

Karl-Josef Fisch, Losheim a.S.	06872.5911
Sandra Helfen, Losheim a.S.	06872.8885062
Kirsten Henschel, Wadern-Wedern	06871.922188
Sigrid Hewener, Losheim-Waldhölzbach	06872.91686
Anja Meier, Weisskirchen-Rappweiler	06872.994254
Heidi Rohde, Wadern-Nunkirchen	06874.182504
Silke Schaum, Wadern-Steinberg	06871.9230375
Markus Schneider, Losheim a.S.	0157.30249432
Olga Walter, Wadern	06871.920593

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Redaktion: Adelheid Bona-ventura, Sandra Helfen, Cordula John, Wiebke Reinhold, Heidi Rohde und Olga Walter - Auflage: 2500. Layout: No3Monkeys - Web- & PrintDesign. Fotos: privat oder gemeinfrei, falls nicht anders angegeben; Titel: Andrea Heidtmann.

für
Adressaufkleber



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

JAHRESLOSUNG

2021

LUKAS
6,36



Jesus
Christus
spricht:
**Seid
barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

Foto: Stefan Lotz